



Marktgemeinde
Rudersdorf

NIEDERSCHRIFT

der ordentlichen

SITZUNG DES GEMEINDERATES DER MARKTGEMEINDE RUDERSDORF

am 14. Mai 2018

im Sitzungssaal der Marktgemeinde Rudersdorf

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

ANWESENDE:

Bürgermeister Manuel Weber

1. Vizebürgermeister LAbg. Ewald Schnecker

2. Vizebürgermeister Fuchs Stefan, BEd

Vorstand Christel Reicher-Muth

Vorstand Lucia Salber

Vorstand Leitgeb Roman

Dir. Weinhofer Alfred

Freismuth Oliver

Schulter Walter

Gruber Sonja

OSR VDir. Venus Erika

Kainz Patrick

Bacher Silke

Mag. Pammer Markus

Ulreich Monika

Ing. Musser Andreas

Kobald Harald

Holler Lisa, BEd

Weber Klaus

Sorger Engelbert

DI Venus David, BSc

Ersatzmitglieder: Unger Markus in Vertretung von Doncsecs Christian

Entschuldigt abwesend: Vorstand Christian Doncsecs

NRAbg. Wagner Petra

Hirrmann Gerhard

Schriftführer: Judith Rosenberger

Vorsitzender: Bgm. Manuel Weber

TAGESORDNUNG

- 01.) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2018
- 02.) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag der Marktgemeinde Rudersdorf für das Haushaltsjahr 2018
 - a) Abgaben und Entgelte
 - b) Höhe des Kassenkredites
 - c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen
 - d) Dienstpostenplan
 - e) Gewährung von Subventionen im Haushaltsjahr 2018
 - f) Festsetzung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Gruppen von 0 bis 9 für den Voranschlag 2018
- 03.) Genehmigung des Mittelfristigen Finanzplanes (MFP) der Marktgemeinde Rudersdorf für die Haushaltsjahre 2018-2022
- 04.) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Güterwegsanie-
rung laut Fördervertrag
- 05.) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines Teiles der Grundstücke
Nr. 1978 und 2017/1, KG Dobersdorf
- 06.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend die Entwidmung
eines Teiles der Grundstücke Nr. 1978 und 2017/1, KG Dobersdorf, aus dem
Öffentlichen Gut
- 07.) Beratung und Beschlussfassung über die Rückgabe der Wohnung Am Erlen-
grund 1/1/1, Rudersdorf
- 08.) Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Festlegung der erforderlichen Schritte
zur Sanierung und Modernisierung der Neuen Mittelschule Rudersdorf in Anleh-
nung an das beiliegende, von GR DI David Venus, am 05.02.2018 erstellte Kon-
zept
- 09.) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung der Altersteilzeit für eine
Bedienstete der Marktgemeinde Rudersdorf
- 10.) Informationsaustausch/Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder sehr herzlich.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung rechtzeitig ergangen und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende richtet an das Kollegium die Frage, ob es zur vorliegenden Tagesord-
nung Wortmeldungen gibt.

Übergang zur Tagesordnung:

01.) Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2018

Nachdem keine Anfragen gestellt werden, wird die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2018 einstimmig genehmigt.

02.) Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag der Marktgemeinde Rudersdorf für das Haushaltsjahr 2018

- a) Abgaben und Entgelte
- b) Höhe des Kassenkredites
- c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen
- d) Dienstpostenplan
- e) Gewährung von Subventionen im Haushaltsjahr 2018
- f) Festsetzung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Gruppen von 0 bis 9 für den Voranschlag 2018

a) Abgaben und Entgelte

Der Voranschlagsentwurf wurde vom Gemeindevorstand am 23.04.2018 behandelt und lag gemäß § 68 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung in der Zeit vom 16.04.2018 bis einschließlich 30.04.2018 im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf. Innerhalb der Auflagefrist stand es jedem wahlberechtigten Gemeindeglied frei, zum Voranschlagsentwurf beim Gemeindeamt schriftlich Einwendungen einzubringen. Es wurden keine Einwendungen eingebracht.

Bgm. Weber berichtet, dass der Voranschlag neuerlich beschlossen werden muss, da die Gemeindeaufsicht den am 11. Dezember 2017 beschlossenen Voranschlag nicht zur Kenntnis genommen hat, weil in diesem Voranschlag die Aufnahme eines Darlehens für die Abdeckung des Girokontos der Gemeinde iHv € 400.000,- und eine entsprechende Rückführung der Mittel in den Ordentlichen Haushalt eingeplant war. Diese Vorgangsweise ist nicht zulässig, daher wurde der Voranschlag in Absprache mit der Abteilung 2 der Landesregierung adaptiert und neuerlich aufgelegt. Die zweite Änderung besteht in der Umschichtung der Ausgaben für die Sanierung der Güterwege im Außerordentlichen Haushalt von einem Instandhaltungskonto (611000) auf ein Vermögenskonto (002000).

Der Vorsitzende stellt nach kurzer Diskussion den Antrag, den Voranschlag der Marktgemeinde Rudersdorf für das Haushaltsjahr 2018 mit folgenden Summen zu beschließen:

Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	€	3.913.300,00
Summe der Ausgaben	€	3.913.300,00
Überschuss	€	0,00

Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen	€	280.000,00
Summe der Ausgaben	€	<u>280.000,00</u>
Überschuss	€	0,00

Haushalt Gesamt

Summe der Einnahmen	€	4.193.300,00
Summe der Ausgaben	€	<u>4.193.300,00</u>
Überschuss	€	0,00

Die Budgettexte stellen einen integrierenden Bestandteil des Beschlusses dar.

Vizebgm. LAbg. Schneckner erklärt, dass die SPÖ-Fraktion dem ersten Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2018 nicht zugestimmt hat und auch diesem Entwurf nicht zustimmen wird.

13 Stimmen für den Antrag: Bgm. Weber Manuel, Vizebgm. Stefan Fuchs, Reicher-Muth Christel, Freismuth Oliver, Schulter Walter, Gruber Sonja, OSR VDir. Venus Erika, Kainz Patrick, Kobald Harald, Dir. Weinhofer Alfred, Ing. Andreas Musser, Bacher Silke, Unger Markus

9 Stimmen gegen den Antrag: Vizebgm. LAbg. Schneckner Ewald, Salber Lucia, Leitgeb Roman, Holler Lisa, Weber Klaus, Ulreich Monika, DI David Venus, Mag. Markus Pammer, Sorger Engelbert

b) Höhe des Kassenkredites

Gemäß § 74 der Bgld. Gemeindeordnung kann die Gemeinde zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushalts Kassenkredite aufnehmen. Diese sind aus ordentlichen Einnahmen innerhalb des Haushaltsjahres zurückzuzahlen und dürfen ein Sechstel der veranschlagten Einnahmen des ordentlichen Haushalts nicht überschreiten. Der maximal mögliche Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2018 beträgt daher € 652.216,67.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Höhe des Kassenkredites mit € 600.000,- für das Haushaltsjahr 2018 festzulegen.

13 Stimmen für den Antrag: Bgm. Weber Manuel, Vizebgm. Stefan Fuchs, Reicher-Muth Christel, Freismuth Oliver, Schulter Walter, Gruber Sonja, OSR VDir. Venus Erika, Kainz Patrick, Kobald Harald, Dir. Weinhofer Alfred, Ing. Andreas Musser, Bacher Silke, Unger Markus

9 Stimmen gegen den Antrag: Vizebgm. LAbg. Schneckner Ewald, Salber Lucia, Leitgeb Roman, Holler Lisa, Weber Klaus, Ulreich Monika, DI David Venus, Mag. Markus Pammer, Sorger Engelbert

c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen

Der Vorsitzende berichtet, dass die Aufnahme folgender Darlehen im Voranschlag 2018 eingeplant wurde:

1. Sanierung Güterwege laut Fördervertrag:	€ 100.000,-
2. Brandschutzmaßnahmen NMS:	<u>€ 180.000,-</u>
Gesamtsumme	€ 280.000,-

Bgm. Weber stellt den Antrag, die Gesamtsumme der budgetierten Darlehen mit € 280.000,- zu genehmigen.

13 Stimmen für den Antrag: Bgm. Weber Manuel, Vizebgm. Stefan Fuchs, Reicher-Muth Christel, Freismuth Oliver, Schulter Walter, Gruber Sonja, OSR VDir. Venus Erika, Kainz Patrick, Kobald Harald, Dir. Weinhofer Alfred, Ing. Andreas Musser, Bacher Silke, Unger Markus

9 Stimmen gegen den Antrag: Vizebgm. LAbg. Schneckner Ewald, Salber Lucia, Leitgeb Roman, Holler Lisa, Weber Klaus, Ulreich Monika, DI David Venus, Mag. Markus Pammer, Sorger Engelbert

d) Dienstpostenplan

Der Vorsitzende berichtet, dass der Dienstpostenplan einen Bestandteil des vorliegenden Voranschlages darstellt.

Bgm. Weber stellt den Antrag, den Dienstpostenplan für das Haushaltsjahr 2018 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

13 Stimmen für den Antrag: Bgm. Weber Manuel, Vizebgm. Stefan Fuchs, Reicher-Muth Christel, Freismuth Oliver, Schulter Walter, Gruber Sonja, OSR VDir. Venus Erika, Kainz Patrick, Kobald Harald, Dir. Weinhofer Alfred, Ing. Andreas Musser, Bacher Silke, Unger Markus

9 Stimmen gegen den Antrag: Vizebgm. LAbg. Schneckner Ewald, Salber Lucia, Leitgeb Roman, Holler Lisa, Weber Klaus, Ulreich Monika, DI David Venus, Mag. Markus Pammer, Sorger Engelbert

e) Gewährung von Subventionen im Haushaltsjahr 2018

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Gemeindevorstandssitzung folgender Vorschlag ausgearbeitet wurde:

VA-Stelle	Zweck	Betrag
1/262010/757000	Förderung USV Rudersdorf	€ 5.400,00
1/262020/757000	Förderung USV Dobersdorf	€ 800,00
1/262030/757000	Förderung Schiclub	€ 600,00
1/262040/757000	Förderung Tanz mit	€ 200,00
1/262050/757000	Förderung Zucht-/Reitstall Winter	€ 400,00
1/262060/757000	Förderung RC Ahornhof	€ 300,00
1/264020/757000	Förderung ESV Dobersdorf	€ 600,00
1/265010/757000	Förderung Tennisverein Rudersdorf	€ 400,00
1/322010/757000	Förderung Marktmusik	€ 2.800,00
1/322020/757000	Förderung Gemischter Chor	€ 400,00
1/322030/757000	Förderung Klangwolke	€ 400,00
1/324010/757000	Förderung Bla-Bla-Theater	€ 400,00
1/324020/755000	Gemeindebeitrag jOpera	€ 1.000,00
1/429010/757000	Förderung Pensionisten	€ 300,00

1/429020/757000	Förderung Senioren	€ 300,00
1/429030/757000	Förderung Kriegsopferverband	€ 100,00
1/530000/757000	Rettungsbeitrag ca.	€ 22.500,00
1/747000/757000	Zuschuss Fischereigesellschaft	€ 2.000,00
1/742000/778000	Zuschuss künstl. Besamung	€ 700,00
1/771000/757000	freiwilliger Förderbeitrag Tourismusverband Jdf.	€ 1.000,00
1/782000/755000	Lehrlingsförderungen	€ 5.000,00
1/782000/775000	Wirtschaftsförderungen	€ 5.000,00
		€ 50.600,00

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die angeführten Subventionen zu beschließen.

13 Stimmen für den Antrag: Bgm. Weber Manuel, Vizebgm. Stefan Fuchs, Reicher-Muth Christel, Freismuth Oliver, Schulter Walter, Gruber Sonja, OSR VDir. Venus Erika, Kainz Patrick, Kobald Harald, Dir. Weinhofer Alfred, Ing. Andreas Musser, Bacher Silke, Unger Markus

9 Stimmen gegen den Antrag: Vizebgm. LAbg. Schneckner Ewald, Salber Lucia, Leitgeb Roman, Holler Lisa, Weber Klaus, Ulreich Monika, DI David Venus, Mag. Markus Pammer, Sorger Engelbert

f) Festsetzung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb der Gruppen von 0 bis 9 für den Voranschlag 2018

Gemäß § 3 Abs. 1 Bgld. Gemeindehaushaltsordnung 2015 kann der Gemeinderat beschließen, dass bei Ausgabenansätzen innerhalb einer Gruppe zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der Mittel durch einen Voranschlagsvermerk bestimmt werden kann, dass Ersparungen bei einem Ansatz ohne besondere Beschlussfassung zum Ausgleich des Mehrerfordernisses bei einem anderen Ansatz herangezogen werden dürfen (einseitige oder gegenseitige Deckungsfähigkeit).

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb der Gruppen von 0 bis 9 für den Voranschlag 2018 zu beschließen.

13 Stimmen für den Antrag: Bgm. Weber Manuel, Vizebgm. Stefan Fuchs, Reicher-Muth Christel, Freismuth Oliver, Schulter Walter, Gruber Sonja, OSR VDir. Venus Erika, Kainz Patrick, Kobald Harald, Dir. Weinhofer Alfred, Ing. Andreas Musser, Bacher Silke, Unger Markus

9 Stimmen gegen den Antrag: Vizebgm. LAbg. Schneckner Ewald, Salber Lucia, Leitgeb Roman, Holler Lisa, Weber Klaus, Ulreich Monika, DI David Venus, Mag. Markus Pammer, Sorger Engelbert

03.) Genehmigung des Mittelfristigen Finanzplanes (MFP) der Marktgemeinde Rudersdorf für die Haushaltsjahre 2018-2022

Der Vorsitzende berichtet, dass der MFP für die Jahre 2019 bis 2022 nicht ausgeglichen erstellt werden konnte und verliert die Zahlen laut MFP-Entwurf. Die Verringerung der Ausgaben ab dem Jahr 2019 beruht auf den Wegfall der Tilgungen und Zinsen für das gestrichene Darlehen zur Abdeckung des Girokontos.

Diese Zahlen stellen die finanzielle Situation der Gemeinde aus heutiger Sicht dar. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung gemeinsam mit der Fa. ks Steuerberatung muss

der Gemeinderat darüber entscheiden, welche Einsparungsmaßnahmen dem notwendigen Nachtragsvoranschlag und den nachfolgenden Voranschlägen zugrunde gelegt werden.

Bgm. Weber stellt den Antrag, den Mittelfristigen Finanzplan 2018-2022 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

13 Stimmen für den Antrag: Bgm. Weber Manuel, Vizebgm. Stefan Fuchs, Reicher-Muth Christel, Freismuth Oliver, Schulter Walter, Gruber Sonja, OSR VDir. Venus Erika, Kainz Patrick, Kobald Harald, Dir. Weinhofer Alfred, Ing. Andreas Musser, Bacher Silke, Unger Markus

9 Stimmen gegen den Antrag: Vizebgm. LAbg. Schneckner Ewald, Salber Lucia, Leitgeb Roman, Holler Lisa, Weber Klaus, Ulreich Monika, DI David Venus, Mag. Markus Pammer, Sorger Engelbert

Beilage: MFP-Entwurf 2018 bis 2022

04.) Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Güterwegsanierung laut Fördervertrag

Bgm. Weber berichtet, dass die Sanierung der Güterwege laut Fördervertrag aus dem Jahr 2014 im nicht offenen Verfahren ausgeschrieben wurde, am 6. April 2018 erfolgte die Angebotseröffnung im Gemeindeamt Rudersdorf.

Folgende Firmen haben ihr Angebot abgegeben:

1. Klöcher Baugesellschaft mbH	€ 201.184,51
2. PORR Bau GmbH	€ 188.914,12
3. HTL Bau GmbH	€ 186.534,92
4. Mandlbauer Bau GmbH	€ 254.688,18
5. Leithäusl GesmbH	€ 170.466,52
6. STRABAG AG	€ 213.347,52
7. Lang und Menhofer BaugesmbH & Co KG	€ 190.257,42
8. Swietelsky BaugesmbH	€ 185.844,00

Nach rechnerischer und sachlicher Prüfung der Angebote durch Ing. Paul Thomas von der Güterwegabteilung des Landes wurde der Gemeinde empfohlen, den Auftrag an die Fa. Leithäusl GesmbH als Bestbieter mit einer Auftragssumme iHv € 170.466,52 zu vergeben.

Bgm. Weber erklärt, dass der Auftrag an die Fa. Leithäusl GesmbH erst erfolgt, wenn die aufsichtsbehördliche Genehmigung des Landes erteilt wurde und eine schriftliche Zusage der Fa. Leithäusl GesmbH betreffend der bereits mündlich vereinbarten Zahlungsziele vorliegt.

Sorger Engelbert erkundigt sich, ob die Auftragssumme noch nachverhandelt wird. Bgm. Weber erklärt, dass das vor Auftragsvergabe noch gemacht wird, auch eine Skontovereinbarung wird noch angestrebt. Längere Zahlungsziele sind in der Branche durchaus üblich, jedoch muss die Geschäftsführung einer derartigen Vereinbarung zustimmen.

Vizebgm. LAbg. Schneckner meint, dass die Sachlage weiterhin ungeklärt ist, warum es bei der damaligen Abwicklung der Arbeiten und der Auszahlung der Förderung zu Problemen gekommen ist. Fraglich ist, ob zu wenig Material eingebaut wurde oder die Auftragsvergabe falsch war. Die Angelegenheit ist eine Altlast.

Bgm. Weber erklärt, dass für die Ausschüttung der Förderung im Jahr 2014 der Fördervertrag abgeschlossen wurde, in welchem vereinbart wurde, alle Baulose bis auf eines mit 7cm Asphalt zu überbauen, das eine Baulos mit 2cm, was jedoch technisch nicht möglich ist, daher wird dieses Baulos mit 4cm überbaut.

Bgm. Weber stellt den Antrag, den Auftrag für die Sanierung der Güterwege an den Bestbieter, die Fa. Leithäusl GesmbH, mit einer Auftragssumme iHv € 170.466,52 unter folgenden Bedingungen zu vergeben:

- 1.) aufsichtsbehördliche Genehmigung des Darlehens durch das Amt der Bgld. Landesregierung
- 2.) Vorlage einer schriftlichen Vereinbarung mit der Fa. Leithäusl GesmbH über Zahlungsziele

13 Stimmen für den Antrag: Bgm. Weber Manuel, Vizebgm. Stefan Fuchs, Reicher-Muth Christel, Freismuth Oliver, Schulter Walter, Gruber Sonja, OSR VDir. Venus Erika, Kainz Patrick, Kobald Harald, Dir. Weinhofer Alfred, Ing. Andreas Musser, Bacher Silke, Unger Markus

9 Stimmen gegen den Antrag: Vizebgm. LAbg. Schneckner Ewald, Salber Lucia, Leitgeb Roman, Holler Lisa, Weber Klaus, Ulreich Monika, DI David Venus, Mag. Markus Pammer, Sorger Engelbert

05.) Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf eines Teiles der Grundstücke Nr. 1978 und 2017/1, KG Dobersdorf

Der Vorsitzende berichtet, dass der Verkauf bereits in der Gemeindevorstandssitzung am 23.04.2018 besprochen und angenommen wurde. Es handelt sich um Teilstücke im Ausmaß von insgesamt 2.276 m², welche die Fa. Holler Schotterwerke erwerben möchte.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, das Teilstück 1 des Grundstückes Nr. 1978, KG 31104 Dobersdorf, im Ausmaß von 210 m² und das Teilstück Nr. 2 des Grundstückes Nr. 2017/1, KG 31104 Dobersdorf im Ausmaß von 2.066m² gemäß Vermessungsurkunde von Dipl.-Ing. Andreas Schmaldienst, Technologiepark 10, 8380 Jennersdorf (Vorabzug), Geschäftszahl: 681/18, an die Fa. Holler Schotterwerke GmbH, Hauptstraße 17, 7562 Eltendorf, zu einem Preis von € 7,30,- pro m² zu verkaufen. Die Kosten für die Vermessung und Durchführung im Grundbuch hat die Fa. Holler Schotterwerke GmbH zu tragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

06.) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung betreffend die Entwidmung eines Teiles der Grundstücke Nr. 1978 und 2017/1, KG Dobersdorf, aus dem Öffentlichen Gut

Da der Grundstücksverkauf vom Gemeinderat soeben beschlossen wurde, stellt Bgm. Weber den Antrag, die abgetretenen Grundstücksteile mit folgender Verordnung aus dem Öffentlichen Gut der Gemeinde zu entwidmen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Rudersdorf vom 14.05.2018, mit welcher ein Trennstück des Grundstückes Nr. 1978 und ein Trennstück des Grundstückes Nr. 2017/1, KG 31104 Dobersdorf, dem Öffentlichen Gut der Marktgemeinde Rudersdorf entwidmet und abgetreten wird.

§ 1

Unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde von Dipl.-Ing. Andreas Schmaldienst, Technologiepark 10, 8380 Jennersdorf (Vorabzug), Geschäftszahl: 681/18, werden die im Plan dargestellten Teilstücke Nr. 1 des Grundstückes Nr. 1978, KG 31104 Dobersdorf, im Ausmaß von 210 m², und Nr. 2 des Grundstückes Nr. 2017/1, KG Dobersdorf, im Ausmaß von 2.066 m², als Öffentliches Gut der Marktgemeinde Rudersdorf entwidmet und dem Grundstück Nr. 1997, KG 31104 Dobersdorf, abgetreten und dem Privatgebrauch gewidmet.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

07.) Beratung und Beschlussfassung über die Rückgabe der Wohnung Am Erlengrund 1/1/1, Rudersdorf

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Bianca Grünwald das Mietverhältnis für die Gemeindewohnung Am Erlengrund 1/1/1 in Rudersdorf unter Einhaltung der Kündigungsfrist per 31.07.2018 gekündigt hat. Bei Rückgabe der Wohnung an die OSG bekommt die Gemeinde den Finanzierungsbeitrag von ca. € 15.000,- zurück. Der Gemeindevorstand hat der Rückgabe der Wohnung in seiner Sitzung am 23.04.2018 zugestimmt. Die reguläre Laufzeit des Mietvertrages wäre bis 2020.

Bgm. Weber stellt daher den Antrag, den Mietvertrag mit der OSG für die Wohnung Am Erlengrund 1/1/1 in Rudersdorf per 31.07.2018 zu kündigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

08.) Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Festlegung der erforderlichen Schritte zur Sanierung und Modernisierung der Neuen Mittelschule Rudersdorf in Anlehnung an das beiliegende, von GR DI David Venus, am 05.02.2018 erstellte Konzept

Der Vorsitzende berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion beantragt wurde und bittet daher DI Venus, den Inhalt genauer zu erläutern.

DI Venus gibt einen kurzen Überblick über den Inhalt seines Konzeptes:

Die NMS Rudersdorf wurde in den 70er-Jahren gebaut, Anfang der 90er-Jahre wurde das bestehende Flachdach durch ein Ziegeldach ersetzt. Fenster, Fassade und Heizung sind noch im Originalzustand. Modernisierungsmaßnahmen sind daher dringend notwendig.

Folgender Ablauf sollte bei der Modernisierung des Schulgebäudes eingehalten werden:

1. Bestandsaufnahme und -analyse: Messungen, zB der Raumtemperatur und der CO₂-Konzentration; Begehung vor Ort; Erstellung eines Energieausweises; technisch-energetische Analyse
2. Bedarfserhebung: Was will die Gemeinde?, künftige Nutzungsmöglichkeiten des Gebäudes; ausschließlich Schulgebäude oder zusätzliche Nutzungen, zB Turnsaal?; Workshop über Nutzungsmöglichkeiten; Workshop mit Personen, die täglich in der Schule arbeiten, wie Direktor, Lehrer, Schulwart; Erhebung Bedürfnisse
3. Exkursion: zu bereits gelungen umgesetzten Schulprojekten, Erfahrungsaustausch
4. Qualitätsanforderungen festlegen: Was will man mit der Sanierung erreichen? Brandschutzmaßnahmen einbinden (Erhebung durch Fachleute, was benötigt wird)
5. Planung: gesammelte Infos und Anforderungen an den Architekten; Qualitätssicherung während der Planung
6. Monitoringkonzept: überlegen, wie die Qualitätssicherung künftig im Betrieb gewährleistet werden soll (Wärmemengenzähler, Temperaturfühler usw.) – Messkonzepte überlegen
7. Ausführung: laufende Qualitätssicherung im Bauprozess
8. Monitoring: eingebaute Messgeräte kontrollieren; Auswertungen machen; prüfen, ob geplante Werte erreicht werden; allfällige Optimierungen durchführen

Aus der Campussanierung, die nicht so gelungen ist, sollte man lernen und die gemachten Erfahrungen nun in diese Sanierung einfließen lassen. Beispielsweise wurden im Speisesaal elf große Heizkörper (Vorlauftemperatur 45 Grad) eingebaut, was einem Altbaustandard entspricht und nicht notwendig gewesen wäre. Hier müsste geklärt werden, warum dies so geplant und umgesetzt wurde.

Ing. Musser berichtet, dass das Heizungskonzept von der Energie Burgenland und Ing. Schneemann erarbeitet wurde. Hierbei war eine Vorlauftemperatur von 35 Grad geplant.

Vizebgm. LAbg. Schnecker fasst zusammen, dass es über die Notwendigkeit der Schulsanierung ja Konsens zwischen den einzelnen Fraktionen gibt. Die Sanierung soll eine Qualitätssteigerung für die Schüler bringen. Mit diesem Antrag wollte die SPO den Sanierungsprozess anstoßen.

Christel Reicher-Muth erwidert, dass ja einige Dinge, die im Konzept enthalten sind, bereits beauftragt wurden.

DI David Venus bestätigt, dass die Bestandsaufnahme mit Fotodokumentation bereits stattgefunden hat, der Energieausweis und der Bericht über die Bestandsaufnahme und –analyse wird demnächst fertiggestellt.

Bgm. Weber bittet darum, dass die Ergebnisse dieser Bestandsaufnahme und –analyse sowie der Energieausweis der Gemeinde vorgelegt werden, da er als Bürgermeister auch der Auftraggeber für beides war.

Kainz Patrick regt die Erarbeitung einer Prioritätenliste an, in welcher festgehalten werden soll, was wann umgesetzt wird, auch ein daraus resultierender Stufenplan für die Finanzierung ist notwendig.

Vizebgm. Fuchs meint, dass die Erfahrung aus der Campussanierung gezeigt hat, dass es sinnvoll wäre, für die Sanierung der NMS einen Bauausschuss einzusetzen, um vorhandene Experten in der Gemeinde sinnvoll einzubeziehen. Die Konstituierung könnte bei der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

Bgm. Weber berichtet, dass auch die Bürgermeister der Gemeinden im Bezirk über die geplanten Sanierungsmaßnahmen und die damit verbundenen Kosten informiert werden. Das Konzept für die Brandschutzmaßnahmen und Fluchtwege für die NMS werden bis 15.06.2018 vorliegen und müssen dann mit der Brandverhütungsstelle des Landes abgesprochen und koordiniert werden.

Vizebgm. Fuchs stellt nach eingehender Diskussion den Abänderungsantrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung des Gemeinderates, ergänzend zum vorliegenden Antrag einen Bauausschuss einzusetzen, der in der nächsten Gemeinderatssitzung konstituiert werden soll und alle erforderlichen Maßnahmen und Schritte zur Sanierung und Modernisierung der NMS Rudersdorf erarbeitet und nach Dringlichkeit reiht. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beilage: Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes der SPÖ-Gemeinderatsfraktion vom 25. April 2018

Die Öffentlichkeit wird für die Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes ausgeschlossen.

09.) Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung der Altersteilzeit für eine Bedienstete der Marktgemeinde Rudersdorf

Gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003 (Wiederverlautbarung der Bgld. Gemeindeordnung) ist über Angelegenheiten, die nicht öffentlich behandelt werden, eine gesonderte Verhandlungsschrift abzufassen und im Gemeindearchiv aufzubewahren.

Die Öffentlichkeit wird wieder zur Sitzung zugelassen.

10.) Informationsaustausch/Allfälliges

Leitgeb Roman erkundigt sich, warum im Fischereirevier keine Fische nachgesetzt werden, obwohl dies vom Bürgermeister zugesagt wurde. Die Fischereijahreskarte kostet € 200,-, die Fischer beschwerten sich, dass das zu teuer ist. Auch wird kritisiert, dass der Teich in Rudersdorf in den Sommermonaten für die Fischer gesperrt ist.

Bgm. Weber widerspricht, dass er zugesagt hätte, Fische nachzusetzen. Bei einer Besprechung mit Ing. Gortan wurde festgelegt, dass heuer keine Fische nachgesetzt werden, da es im Revier massive Probleme mit dem Bewuchs durch die Wassernuss gibt, insbesondere im Überfluter, die jedoch streng unter Naturschutz steht. Bei einem Termin mit Ing. Gortan und HR Mag. Szinovatz von der Abteilung 5 wurde besprochen,

dass die Wassernuss nur mit Genehmigung entfernt werden darf. Aus diesem Grund wurde auch ein Antrag auf Pachterleichterung gestellt.

Leitgeb Roman möchte wissen, ob die Gemeinde die Schneeräumung für einige ortsansässige Firmen gratis durchführt:

Bgm. Weber berichtet, dass für den Voranschlag 2018 vom Gemeindevorstand entschieden wurde, dies als Wirtschaftsförderung kostenlos zu machen, jedoch könnte das Thema bei der Haushaltskonsolidierung neuerlich diskutiert werden.

Leitgeb Roman berichtet, dass der Graben nach der Brücke über die Bundesstraße Richtung Dobersdorf (vor dem Friedhof Dobersdorf) dringend ausgeputzt bzw. ausgeschnitten werden muss.

Weber Klaus berichtet, dass die Anlandungen unter der Brücke von der Straßenverwaltung fast jährlich ausgeputzt wird, der anschließende Graben jedoch derart verwachsen ist, dass das Wasser nicht abrinnen kann. Der Graben müsste radikal ausgeschnitten werden.

Dir. Weinhofer erinnert daran, dass beim Naturschutz angesucht werden muss, was und ob etwas ausgeschnitten werden darf. Die Umsetzung wäre im Frühjahr sinnvoll. Weber Klaus ergänzt, dass die Arbeiten auch im Herbst möglich sind.

Bacher Silke berichtet, dass Bürger darauf aufmerksam gemacht haben, dass es Probleme mit Jugendtreffs bei der NMS Rudersdorf gibt, die dann Bierflaschen, Glasscherben und Müll auf der Anlage hinterlassen. Eine Schülerin hat sich bereits an einer Glasscherbe verletzt.

Bgm. Weber erklärt, dass ihm das Problem bereits bekannt ist. Unser Schulwart, Herr Schulter, ist ständig darum bemüht, diese Verunreinigungen zu beseitigen, damit nichts passiert, er kontrolliert und reinigt den Bereich regelmäßig. Die Gemeinde ist dahinter, das Problem zu lösen, er bittet jedoch darum, ihm bekannt zu geben, welche Jugendlichen sich dort häufig aufhalten. Es besteht die Möglichkeit, eine Kamera am Gelände anzubringen, diese muss jedoch zuvor genehmigt werden. Er bittet Frau Bacher, mit den betreffenden Jugendlichen über die Probleme zu reden.

Sorger Engelbert möchte wissen, warum in Dobersdorf einige Stellen bereits mehrmals gemäht wurden, ein Teilstück jedoch noch gar nicht.

Schulter Walter gibt an, dass regelmäßig alle Flächen gemäht werden, sagt jedoch zu, sich darum anzunehmen.

DI Venus David bittet darum, bei der Sandkiste am Kinderspielplatz Dobersdorf eine Abdeckung anzubringen, um den Sand vor Verunreinigungen zu schützen.

Bgm. Weber sagt dies zu.

DI Venus David erkundigt sich, warum eher neue Straßenlampen aufgestellt, als dass alte Lampen erneuert werden.

Bgm. Weber berichtet, dass die Straßenbeleuchtung je nach Budgetverfügbarkeit sowohl erweitert als auch erneuert wird, je nach Bedarf und Dringlichkeit. Solarlampen

sind in diesen Bereichen interessant, wo der Aufwand für die Kabelverlegung sehr hoch ist.

DI Venus David erkundigt sich nach den Ergebnissen der Umfrage in Dobersdorf, was mit dem ehemaligen Volksschulgebäude passieren soll.

Vizebgm. Stefan Fuchs berichtet, dass mehrere Vorschläge für die Nutzung des Gebäudes gemacht wurden, von Vereinshaus bis Pflegeheim, jedoch hat sich bei der Umfrage keine eindeutige Tendenz für eine mögliche Nutzung ergeben. Derzeit wird das Gebäude ohnehin sehr rege durch Vereine und vom Gemeindefarzt genutzt, künftigh könnten auch die Gemeinderäumlichkeiten in Dobersdorf in dieses Gebäude verlegt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorgebracht werden, schließt der Vorsitzende mit den Worten des Dankes um 19.30 Uhr die Sitzung.

Bgm. Manuel Weber eh

Vizebgm. Stefan Fuchs eh

VST Lucia Salber eh

OAF Judith Rosenberger eh